

Jobcenter

Warendorf, den 24.09.2015

Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 04.09.2015 zu Kosteneinsparungen des Jobcenters bei den Unterkunftskosten**Frage:**

Wie hoch wären die Einsparungen an den Kosten der Unterkunft pro Jahr im Kreis Warendorf, wenn die Landesregierung die Wohnraumnutzungsbestimmungen an die Wohnflächen der ehemaligen Verwaltungsvorschriften für das Wohnungsbindungsgesetz anpassen würde?

Antwort:

Grundlage für die Berechnungen ist ein Gesamtbestand an Bedarfsgemeinschaften von 8.321 (Stand Mai 2015).

In 1.331 Fällen wurde nach bereits durchgeführten Verfahren von einer Kostensenkung abgesehen, weil Besonderheiten des Einzelfalles vorliegen, die gegen einen Umzug sprechen (z.B. gesundheitliche Einschränkungen / Behinderungen, bevorstehender Umzug, bevorstehendes Ende des Leistungsbezuges, Unwirtschaftlichkeit).

743 Fälle überschreiten die Grenzen der ehemaligen Verwaltungsvorschriften zum Wohnungsbindungsgesetz nur um max. 20 €/Monat. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit könnte in diesen Fällen von einem Kostensenkungsverfahren abgesehen werden. Die Folgekosten wie Umzugskosten, Renovierungskosten, Übernahme von Kautionsdarlehen und weitere einmalige Beihilfen würden den Anteil der unangemessenen Kosten um ein Vielfaches übersteigen. Das Kostensenkungsverfahren würde sich erst nach Jahren rechnen.

Bei Herabsetzung der Angemessenheitsgrenze wäre in 477 Fällen ein Kostensenkungsverfahren durchzuführen. Daraus könnten sich überschläglich gerechnet jährliche Einsparungen von rd. 160.000 € ergeben. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass sich der Bund an den Kosten der Unterkunft und Heizung beteiligt. Die Einsparungen für den Kreishaushalt würden sich daher auf etwa **110.000 €** belaufen. Dies kann aber u.a. nur gelingen, wenn angemessener Wohnraum auch tatsächlich zur Verfügung steht.

Letztlich ist nach dieser Auswertung davon auszugehen, dass 5.770 Bedarfsgemeinschaften in Wohnungen leben, deren Wohnflächen auch nach den ehemaligen Verwaltungsvorschriften zum Wohnungsbindungsgesetz angemessen sind.